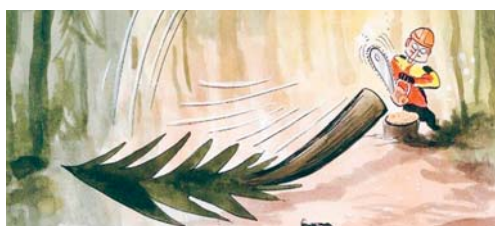




SWISSSKILLS

Die 2. Klassen der Oberstufe Degersheim besuchten die Schweizer Berufsmeisterschaften in Bern, beobachteten verschiedene Berufsleute live bei der Arbeit und setzten sich mit der eigenen Berufswahl auseinander.

» SEITE 2



HOLZEREI-SAISON

In diesen Tagen startet wieder die Holzerei-Saison. Gezielte Holzschläge und Pflegemassnahmen sorgen für gesunde, stabile Wälder und ökologisch wertvolles Holz. Aber Achtung! Wo Bäume gefällt werden, lauern auch Gefahren.

» SEITE 6

PROJEKTTEAM

Der Turnhallenkomplex der Oberstufe inklusive Musikschulzentrum soll durch einen Neubau ersetzt werden. Zur Ausarbeitung eines erweiterten Vorprojekts wurde ein Projektteam eingesetzt. Das Projektteam hat seine Arbeit aufgenommen.

» SEITE 9

Degersheims schönster Garten 2018



Der schönste Garten Degersheims 2018 liegt am Steineggweg.

DEGERSHEIM Im Frühling hatte der Verkehrsverein Degersheim einen Wettbewerb zum schönsten Garten in der Gemeinde ausgeschrieben. Nun hat die Jury ihre Bewertungen abgeliefert und der Siegart ist gekürt. Er liegt am Sonnenberg.

Im Frühling hat der VVD im Rahmen der Aktion «Degersheim zum Anbeissen» einen Wettbewerb der schönsten Gärten in der Gemeinde ausgeschrieben. Bis zum Anmeldeschluss Ende Mai waren die Fotos von 24 Bewerbungen aus Degersheim und Wolfertswil eingegangen. «Damit habe ich nicht gerechnet», sagte der VVD-Präsident Thomas Scherrer damals. Dass es so viele schöne Gärten gibt und wohl noch mehr, deren Besitzer oder Besitzerinnen den Schritt zur Begutachtung aber noch nicht wagten, überraschte und freute den Verkehrsverein. Gleichzeitig war man ziemlich gespannt darauf, wie sich die eingereichten Gartenprojekte über den Sommer noch entwickeln werden.

Viel Arbeit für die Jury

Viel Arbeit wartete dann Ende August auf die vierköpfige Jury mit Edith Hug, Andrea Senn, Rosmarie Feiss und Victor Schönenberger. Zwei Dutzend Gartengestaltungen mussten möglichst

am gleichen Tag aufgesucht und bewertet werden. «Wir hatten uns diverse Kriterien zurechtgelegt, nach denen wir die Gärten einschätzen und bewerten wollten», sagte die Präsidentin der Jury, Edith Hug. Kriterien unter anderem waren:

Die Gärten wurden eingeschätzt und nach diversen Kriterien bewertet.

Ist der Garten ein Nutzgarten oder fürs Auge gestaltet? Haben die Besitzer ihren Garten selber gestaltet oder von einem Profi machen lassen? Welcher Garten bietet Abwechslung, welcher ist der vielfältigste, der bunteste, der kreativste oder ausgefallenste Garten? Gibt es Bäume, Insekten, Vögel, einheimische Pflanzen? Wie wird er gepflegt, bewässert, gedüngt?

420 Punkte im Maximum

«Es war nicht einfach», so Hug, «wir haben viel diskutiert und abgewogen.» Die Kriterien wurden mit Punkten bewertet, 105 Punkte gab es maximal zu gewinnen, bei vier Juroren also 420 Punkte. Fast das Maximum hat ein Garten am Steineggweg erreicht, nämlich der Garten der Familie Susan und Christoph Manhart und ihrer fünf Kinder. Susan Manhart ist die Gartengestal-

Folgetext Seite 1

terin: «Mein Grossvater hatte hier schon einen Garten ums Haus und als wir das Haus übernommen hatten, war klar, dass der Garten weiter bestehen bleibt.» Nur, so Frau Manhart weiter, hatten ein paar Sachen geändert und umgebaut werden müssen, bis die Gartenanlage so war, wie sie es sich vorstellte.

Alle leben mit und im Garten

Ihr Garten sei ganz klar ein Familiengarten, sagte Susan Manhart. Alle bringen sich hier ein, alle leben mit und in ihm. Es gibt unzählige verschiedenste Zier- und Nutzpflanzen, Blumen, Gemüse, Früchte, Kräuter, versteckte Ecken, alte Bäume, ein Schiff als Spielgerät, eine Reblauge sowie Katzen, Hühner, Wachteln, Enten, Goldfi-

sche und Kaninchen. Stets gibt es etwas, das reif ist, sei es beim Gemüse oder bei den süssen Beeren. Mit ihrem Familiengarten gewann die Familie Manhart den ersten Preis beim ersten Gartenwettbewerb des VVD. Ganz nah ans Ergebnis des Manhart'schen Gartens schaffte es der Garten von Mäggi und Christian Ämisegger an der Neugasse. Als drittbesten Garten wurde der von Ruth und Wolfgang Hächler an der Weierwiesstrasse eingestuft. Die Preissumme von 1000 Franken wurde auf die drei Ersten der Rangliste verteilt. Wahrscheinlich, so Thomas Scherrer, werde es auch im nächsten Jahr einen Gartenwettbewerb geben. Wenn ja, werde er rechtzeitig ausgeschrieben.



Im Garten der Familie Manhart gibt es auch einen Froschkönig

ÖFFENTLICHE AUFLAGE

Öffentliche Auflage vom 5. Oktober 2018 bis 18. Oktober 2018, Rechtsmittel gemäss Art. 139 Baugesetz. Bei der Bauverwaltung können folgende Baugesuche eingesehen werden:

Morf Werner, Einbau Holzheizung beim Wohnhaus Assek.-Nr. 551, Unter Gampen 551, 9113 Degersheim

Tanner Hans, Abbruch und Wiederaufbau Scheune Assek.-Nr. 387, Einbau Holzheizung sowie Heu- und Strohlager, Anbau Balkon beim Wohnhaus Assek.-Nr. 385, Taastrasse 47, 9113 Degersheim

RECHTSAUSKUNFT

Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle Wil, Dienstag, 16. Oktober, Gerichtshaus, Hofplatz, Wil, im Anwaltszimmer, 1. Stock; 16.00 bis 18.30 Uhr

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**
(CHF 1.95/Minute)
Kinder **0900 144 100**
(CHF 1.92/Minute)

Impressum

Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100% Recycling-Papier, FSC®, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 6700 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.

Nächste Ausgabe am 19. Oktober 2018

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 11. Oktober 2018

Beiträge und Inserate direkt an:

flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 16. Oktober 2018

«Murmeltiere schlafen, fressen, stressen»

KIRCHE Nach einer kurzen Begrüssung durch Pfarrer Jacob Bösch startete kürzlich der spannende Seniorennachmittag mit einem Film über Murmeltiere, den Köbi Steingruber den Anwesenden mit viel Wissenswertem zum Alpenleben dieser Tiere präsentierte.

Die putzigen Murmeltiere erheiterten viele Gesichter. Wer würde nicht gerne den ganzen Sommer schlemmen und im Winter einen siebenmonatigen Winterschlaf abhalten! Ende April ist für diese Tiere Aufwachzeit. Ausgeruht beginnen sie mit Frühturnen, setzen Duftmarken und machen sich wieder ans Fressen. Anschliessend beginnt dann die Alpsaison der grossen Tiere. Gämse, Steinböcke, Kühe und Rinder stören die verspielten Murmeltiere nicht. Auch Füchse, Krähen und Wiesel durchqueren das Quartier der Munggen. Sollte doch irgendwann Gefahr bestehen, ertönt ein Pfiff und sofort sind sie in ihren Erdlöchern

verschwunden. Nicht zuletzt sagt man: «Mit Munggefett got jedes Liide weg.»

Ein kurzweiliger Abend mit vielen neuen Erkenntnissen über unsere Alpen und einer Menge Gesprächsstoff ging viel zu schnell zu Ende. Mit Kuchen und Gebäck klang der noch sonnige Spätabend aus.

Vielen Dank an den Referenten Köbi Steingruber und die Gäste.

Erika Ammann



Nach einer kurzen Begrüssung durch Pfarrer Jacob Bösch (rechts) zeigte Köbi Steingruber einen interessanten Film über Murmeltiere.

SwissSkills 2018



DEGERSHEIM Die 2. Klassen der Oberstufe Degersheim haben am 13. September die SwissSkills in Bern besucht. Berufsleute aus insgesamt 75 Berufen massen sich an den Schweizer Berufsmeisterschaften. Die Teilnehmenden arbeiteten hochkonzentriert an den ihnen gestellten Aufgaben und uns Besuchern bot sich die einmalige Gelegenheit, in kurzer Zeit verschiedenste Berufsleute live bei der Arbeit beobachten zu können. Der Besuch war für alle Beteiligten sehr eindrücklich und ein guter Startschuss, um sich nun ganz konkret mit der eigenen Berufswahl auseinanderzusetzen.

Erfolgreiche Kinderkleider- und Spielzeugbörse

VEREIN Kürzlich fand in Degersheim die Kinderkleider- und Spielzeugbörse statt. Die Frauen brachten gut erhaltene Herbst- und Winterkleider, Schuhe, Spielsachen, Skihelme, Skischuhe und vieles mehr zum Verkauf. An den Tischen stöberten Eltern und Kinder, bis das Passende gefunden wurde. Vom Erlös werden 300 Franken an die Spielgruppen in Degersheim spendet. Ein herzliches Dankeschön geht an die zahlreichen Helferinnen für den tollen Einsatz vor, während und nach der Börse, an das Team in der Kaffeestube und an die fleissigen Bäckerinnen, die für ein reichhaltiges Kuchenbuffet

sorgten. Ab dem nächsten Jahr wird es neu eine Tischbörse für Kinderkleider und -spielzeug geben. Jeder Erwachsene kann einen Tisch für zehn Franken mieten und seine Kinderkleider, Spielzeug, Umstandsmode usw. verkaufen. Der Erlös aus der Tischmiete und der Kaffeestube kommt einem guten Zweck zugute. Die Tischanzahl ist begrenzt. Bei Fragen und für eine Tischreservation wenden Sie sich bitte an Jeannette Van Caenegem, Telefon 078 676 92 04, j.vancaenegem@gmx.ch, oder an Alexandra Chennaoui, Telefon 076 548 33 66, alexandrasamira@hotmail.com.
Jeannette Van Caenegem

Kreative Feuersäulen

VEREIN Sechs Frauen der Frauengemeinschaft Degersheim besuchten kürzlich einen Kurs für die Herstellung einer Feuersäule in der Freizeitwerkstatt in Uzwil. Unter fachkundiger Leitung wurde am ersten Abend gehämmert, gebohrt und geschweisst. Bei Letzterem war die tatkräftige Mithilfe des Kursleiters sehr gefragt. Leicht nervös, aber auch mit Vorfreude, machten sich die Frauen eine Woche später nochmals auf den

Weg. Die mitgebrachten Sujets wurden auf das Objekt übertragen und sorgfältig mit dem Plasmaschneider ausgeschnitten. Mit Freude und nicht ohne Stolz konnten die persönlich gestalteten Säulen nach Degersheim transportiert werden, wo sie die Gärten erleuchten und so die kühlen Herbstabende erwärmen werden. Herzlichen Dank dem erfahrenen Kursleiter Toni Hüppi für die grossartige Unterstützung.
Anita Näf

Heitere Stimmung und Badespass

VEREIN Alles spielte mit, als sich die Frauen von Wolfertswil und Magdenau kürzlich zu ihrer eintägigen Reise trafen. Die Sonne strahlte vom Himmel, die Temperaturen waren angenehm warm und die Stimmung bereits heiter bis lustig. Als erste Station wurde der Hafen in Brunnen (SZ) angesteuert. Dort stiegen die knapp 30 Frauen aufs Schiff um, das sie ins beschauliche Dörfchen Bauen am Urnersee brachte. Und weil ja das Wetter und die Temperaturen so gut mit spielten, packten einige Vereinsmitglieder die Gelegenheit beim Schopf und sprangen gleich ins kühle Urnersee-Nass.

Nach einem feinen Mittagessen wurden die Frauen am Nachmittag zur Firma Omida in Küsnacht am Rigi gefahren. Dort erfuhren sie einige Geheimnisse der Homöopathie, erhielten Einblick in die Produktion der Heilmittelkugeli und konnten sich im Shop dann gleich mit den nötigen Mitteln gegen alle möglichen Wehwehchen eindecken. Abends traf sich noch eine kleinere Gruppe Frauen im Restaurant Sternen zum geselligen Ausklang eines gemütlichen und heiteren Tages.
Andrea Bärtschi



Die Frauengemeinschaft Wolfertswil-Magdenau hat auf ihrer Reise vieles über die Homöopathie erfahren.

BAUBEWILLIGUNGEN SEPTEMBER

Folgende Bauprojekte wurden im September 2018 vom Gemeinderat Degersheim bewilligt:

Bauherrschaft: Käserei Tschumper GmbH, Ifang, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Käserei Tschumper GmbH, Ifang, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Abbruch Schweinestall Assek.-Nr. 1006 und Ersatzbau Käserei **Standort:** Grundstück Nr. 986, Ifang, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Monterana Ort für selbstgestaltetes Lernen, Unterdorfstrasse 19, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Grauer & Co. AG, Feldeggstrasse 1, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Umbau und Umnutzung Gewerbegebäude Assek.-Nr. 345 **Standort:** Grundstück Nr. 711, Feldeggstrasse 1, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Kramer Heroline, Amselstrasse 3, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Kramer Heroline, Amselstrasse 3, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Neubau Luft-Wasser-Wärmepumpe bei Wohnhaus Assek.-Nr. 1236 **Standort:** Grundstück Nr. 564, Amselstrasse 3, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Tschopp Barbara und Daniel, Hauptstrasse 16, 9116 Wolfertswil **Grundeigentümer:** Tschopp Barbara und Daniel, Hauptstrasse 16, 9116 Wolfertswil **Bauvorhaben:** Umbau Wohnhaus Assek.-Nr. 802 **Standort:** Grundstück Nr. 1098, Hauptstrasse 16, 9116 Wolfertswil

Bauherrschaft: Maag Cyrill und Regula, Schwalbenstrasse 6, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Maag Cyrill und Regula, Schwalbenstrasse 6, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Kaminsanierung und Einbau Cheminéeofen beim Wohnhaus Assek.-

Nr. 1518 **Standort:** Grundstück Nr. 1315, Schwalbenstrasse 6, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Schilliger Veronika, Steigstrasse 17, 9116 Wolfertswil **Grundeigentümer:** Schilliger Veronika, Steigstrasse 17, 9116 Wolfertswil

Bauvorhaben: Anbau Garage bei Wohnhaus Assek.-Nr. 1650 **Standort:** Grundstück Nr. 1338, Steigstrasse 17, 9116 Wolfertswil

Bauherrschaft: Jud Gottfried und Theresia, Magdenau 901, 9116 Wolfertswil **Grundeigentümer:** Jud Gottfried und Theresia, Magdenau 901, 9116 Wolfertswil **Bauvorhaben:** Ersatz Stützmauer beim Wohnhaus Assek.-Nr. 1968 **Standort:** Grundstück Nr. 1543, Steigstrasse 4, 9116 Wolfertswil

Bauherrschaft: Vanzo Bruno, Hörenstrasse 15, 9100 Herisau **Grundeigentümer:** Vanzo Bruno, Hörenstrasse 15, 9100 Herisau **Bauvorhaben:** Heizungssanierung beim Wohnhaus Assek.-Nr. 442 **Standort:** Grundstück Nr. 66, Hörenstrasse 15, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Lieberherr Alfred und Rosmarie, Sonnenbergstrasse 25, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Lieberherr Alfred und Rosmarie, Sonnenbergstrasse 25, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Heizungssanierung beim Wohnhaus Assek.-Nr. 1150 **Standort:** Grundstück Nr. 603, Sonnenbergstrasse 25, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Germann Antonio und Monika, Hörenstrasse 55, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Germann Antonio und Monika, Hörenstrasse 55, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Heizungssanierung beim Wohnhaus Assek.-Nr. 1886 **Standort:** Grundstück Nr. 634, Hörenstrasse 55, 9113 Degersheim

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Hier werden die aktuellen Zivilstandsnachrichten der Gemeinde Degersheim aufgrund von Mutationen im Einwohnerregister durch das Einwohneramt publiziert.

Bitte beachten Sie,

- dass die Publikationen aus datenschutzrechtlichen Gründen unvollständig sein können und
- dass nur Mitteilungen von in Degersheim wohnhaften Personen hier publiziert werden.

Geburten:

Krättli, *Lara* Marlene, geboren am 17. September 2018 in Herisau AR, Tochter des Krättli, Martin und der Krättli geb. Gisler, Manuela, wohnhaft in Wolfertswil SG.

Todesfälle:

Gestorben am 30. September 2018 in Degersheim SG: Köppel geb. **Gähwiler, Elisabetha *Rosa*** von Widnau SG, wohnhaft gewesen in Degersheim SG, mit Aufenthalt im Wohn- und Pflegeheim Steinegg. Die Abdankung findet am 17. Oktober 2018 um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche Degersheim statt. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Häckseldienst

Die Abteilung Sicherheit und Werke der Gemeinde Degersheim führt offizielle Häckseldienste durch. Diese stehen allen Personen offen, die sich rechtzeitig bei der Abteilung Sicherheit und Werke anmelden (071 372 07 78 / sicherheit-werke@degersheim.ch).

Daten Häckseldienst

Mittwoch, 10. Oktober 2018

Mittwoch, 17. Oktober 2018

Mittwoch, 24. Oktober 2018

Gebühr

Für die Benützung des Häckseldienstes ist folgende Gebühr zu entrichten:

Grundpauschale an den publizierten Daten:

Fr. 30.–

Grundpauschale für einen individuellen Einsatz:

Fr. 50.–

Zusätzlich pro 5 Minuten Häckselbetrieb:

Fr. 10.– ohne Abfuhr des Häckselgutes

Fr. 25.– mit Abfuhr und Entsorgung

Wichtige Hinweise

- Der Häckselplatz muss mit unseren Fahrzeugen und Geräten gut zugänglich sein.
- Keine parkierten Autos im Umkreis von 15 Metern
- Das Häckselgut ist offen, trocken, in langen Stücken (Äste nicht kürzen) und als geordneter Haufen (Äste parallel) bereit zu stellen.
- Im Häckseldepot dürfen sich kein Säcke, Drähte, Steine oder Wischgut befinden.

Gartenabfälle wie Heckenschnittstauden bis 2 cm Durchmesser, Sonnenblumen, Geranien usw. sind kein Häckselgut und sind über die Grünabfuhr zu entsorgen.

Für die Abfuhr des Häckselgutes benützen Sie bitte die Bioabfuhr.

Tipps

- Schneiden Sie Ihre Bäume und Sträucher erst kurz vor dem Häckseln und bewahren Sie Ihr Häckselmaterial regengeschützt für die nächste Häckseltour auf.
- Legen Sie sich einen eigenen Häckselvorrat im Garten an.

Das Häckselteam dankt Ihnen für Ihre Mithilfe.

Abteilung Sicherheit und Werke

Todesanzeige

Greifen und Festhalten
kann ich seit der Geburt.
Teilen und Schenken
musste ich lernen.
Jetzt übe ich das Loslassen.

Kyrilla Spiecker

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

Rösli Köppel-Gähwiler

20. März 1927 bis 30. September 2018

Elisabeth Durrer-Köppel, Inwil

Christoph Durrer

Patricia Durrer

Ursula und Markus Arnet-Köppel, Schlossrued

Andreas und Rosy Arnet

Anita und Tsewang Hilario mit Imany und Tayo

Irene und Harry General mit Ryu und Phoebe

Ruth und Wolfgang Hächler-Köppel, Degersheim

Cordula und César Nicollier mit William und Alix Rose

Bernadette und Tinu Joseph mit Fiona und Noel

Franziska Hächler

Martin Hächler

Monika Högger-Köppel, Waldstatt

Albert und Aurelia Köppel-Jenal, Degersheim

Alyssa Köppel

Timmo Köppel

Helen und Fritz Akermann-Gähwiler

Trudi Gähwiler-Wirz

Verwandte und Bekannte

Abschiedsgottesdienst: Mittwoch, 17. Oktober 2018,
10.00 Uhr Jakobuskirche Degersheim

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Waldfriedhof Degersheim statt.

Traueradresse:

Monika Högger, Hundwilerstrasse 16, 9104 Waldstatt

Auf Wunsch der Verstorbenen gedenke man dem
Seraphischen Liebeswerk Antoniushaus 4500 Solothurn
PC: 45-676-1, IBAN: CH73 0900 0000 4500 0676 1

Anzeige offeriert.



**Lachen und Träume für
unsere Kinder im Spital**

Ihre Spende
schenkt Lachen.
PC 10-61645-5
Herzlichen Dank.

Stiftung
THEODORA

Ausflug zur Luftverkehrsachse der Schweiz



Die Mitglieder des Gewerbevereins Degersheim und Umgebung erlebten eine spannende Führung am Flughafen Zürich.

VEREIN Kürzlich versammelten sich knapp 40 Mitglieder des Gewerbevereins Degersheim und Umgebung beim Postplatz zu ihrem Jahresausflug. Mit ihrem Vereinsmitglied «Ramsauer Carreisen» startete die Tour zum Flughafen Zürich pünktlich. Auf dem Weg zum Ausflugsziel durfte natürlich ein genüsslicher Apéro nicht fehlen. Stefan Jud organisierte einen leckeren Imbiss. Am Flughafen wurden die Teilnehmenden in zwei Gruppen eingeteilt und so durch einen Grossteil des Areals geführt. Während der Führung wurde den meisten bewusst, wie wenig sie eigentlich über den Zürcher Flughafen wissen.

Ein Highlight war, den Start eines «Airbus A380» neben der Startpiste zu verfolgen. Nach der eindrucksvollen Rundreise machte sich die Gruppe auf den Weg Richtung Zürcher Oberland. Auf dem Bachtel, in der «Bachtel-Ranch», durfte sie bei herrlicher Aussicht auf die umliegende Landschaft einen Apéro geniessen. Nach einem köstlichen Nachtessen und einem gelungenen Ausflug kehrten die Teilnehmenden zufrieden nach Degersheim zurück. Nächster Höhepunkt des Gewerbevereins ist der Herbststamm Mitte Oktober.

Thomas Brülisauer

Doppeltes Jubiläum

KIRCHE Am Bettag wurde in der Evangelischen Kirchgemeinde Degersheim gefeiert – und zwar gleich doppelt. Grund: das 125-Jahr-Jubiläum des Kirchenchors sowie 25 Jahre musikalische Leitung durch die Dirigentin Annelise Bolt. Die beiden Kirchenchöre Wildhaus und Degersheim, die zwar unabhängig, aber doch mit der gemeinsamen Chorleiterin wöchentlich proben, präsentierten am Festtag zum Jubiläumsanlass und zur Ehre unseres Schöpfers die Uraufführung einer Festkantate von Marcel Schmid für vierstimmigen Chor, Soli und Instrumente. Wohlwollende Gruss- und Dankesworte wurden unter anderem auch vom Präsidenten des Schweizerischen Kirchengesangsbundes sowie von der Kirchgemeinde entrichtet. Nach den kreativen Festtagsreden, die zum Schmunzeln anregten, wurde anschliessend bei einem feinen Apéro inklusive Wettbewerb und vielen kurzweiligen Begegnungen stimmungsvoll gefeiert und auf die nächsten Jahrzehnte angestossen.

N. Zwingli Meier

ABFALLKALENDER

Der Seniorenverein sammelt am **Montag, 8. Oktober 2018**, ab 8.00 Uhr, in Wolfertswil Altpapier. Sollte Ihr Papier nicht abgeholt worden sein, wählen Sie bitte die Nummer 071 393 56 09 und das Versäumte wird nachgeholt.

FDP
Die Liberalen

Degersheim
leben – nicht nur wohnen



Manuel Bachmann
Herzlichen Dank
für Ihre Stimme!

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt –
aus Liebe zur Schweiz

www.fdp-degersheim.ch

Theater St. Gallen

Fr 5.10. Matterhorn
19.30–22.10 Uhr, Grosses Haus

Spekulanten
19.30–21 Uhr, Container am
Rathausplatz in Altstätten

Sa 6.10. Spekulanten
19.30–21 Uhr, Container am
Rathausplatz in Altstätten

So 7.10. Szenen einer Ehe
17–19.50 Uhr, Grosses Haus

Mi 10.10. Die Jahreszeiten
19.30–21.50 Uhr, Grosses Haus

Fr 12.10. Spekulanten
19.30–21 Uhr, Container am Markt-
platz am Werdenbergsee in Buchs

Sa 13.10. Spekulanten
19.30–21 Uhr, Container am Markt-
platz am Werdenbergsee in Buchs

So 14.10. Matinee «Don Carlo»
11 Uhr, Foyer

Szenen einer Ehe
19.30–22.20 Uhr, Grosses Haus

Sa 20.10. Matterhorn
19.30–22.10 Uhr, Grosses Haus

theatersg.ch | 071 242 06 06 | kasse@theatersg.ch

Bäume fällen nützt Natur und Mensch

DEGERSHEIM/FLAWIL In diesen Tagen startet wieder die Holzerei-Saison. Gezielte Holzschläge und Pflegemassnahmen sorgen für gesunde, stabile Wälder und ökologisch wertvolles Holz. Aber Achtung! Wo Bäume gefällt werden, lauern Gefahren.

Mengenmässig wird diesen Winter wohl etwas weniger geerntet als in anderen Jahren. Nach den Winterstürmen zu Beginn des Jahres und dem Borkenkäferbefall im trockenen Sommer wartet bereits mehr als genug Holz auf die Verarbeitung. Trotzdem sind da und dort Holzschläge geplant, sei es zur Verjüngung und Pflege im Schutzwald, zur Beseitigung kranker Bäume, zum Heizen oder für den Bedarf am hochwertigem Frischholz.

Warten auf gefrorene Böden

Nach dem heissen Sommer hoffen die Forstleute auf einen kalten Winter mit gefrorenen Böden. Nur so können sie ihre Maschinen einsetzen, ohne den Waldboden übermässig zu belasten. Ihre Arbeit ist wichtig. Denn der Wald, wie er gewünscht wird, braucht pflegende Eingriffe und regelmässige Verjüngung. Schliesslich soll

er nicht nur den Rohstoff Holz liefern, sondern auch Gebäude, Bahnlinien und Strassen vor Lawinen oder Steinschlag bewahren, für sauberes Wasser sorgen, das Klima schützen und für Erholungssuchende stets gut zugänglich sein.

Nur holzen, was nachwächst

Auch wenn mancher Stapel Baumstämme am Wegrand riesig oder der Eingriff nebenan heftig erscheinen mag: Der Schweizer Wald wird keinesfalls übernutzt. Die Schweiz verfügt im internationalen Vergleich über eine der strengsten Gesetzgebungen. Die Waldfläche ist geschützt und es darf nicht mehr Holz geerntet werden, als nachwächst. Jeder Holzschlag ist bewilligungspflichtig und grossflächige Eingriffe sind verboten. Aktuell werden landesweit jährlich etwa 4,5 Millionen Kubikmeter Holz geerntet, während etwa zehn Millionen Kubikmeter nachwachsen. Und der Wald wird seit Jahrzehnten so naturnah bewirtschaftet, dass er heute auf einem Drittel der Landesfläche über 40 Prozent der Tier- und Pflanzenarten beherbergt. Nachhaltige Waldbewirtschaftung und Pflege braucht Fachpersonen, die alle Zusammenhänge kennen. Die über 6000 Forstleute in der Schweiz sind bestens ausgebil-

det. Sie machen einen hervorragenden, aber mitunter auch gefährlichen Job.

Regeln beachten!

Auch während der Holzerei-Saison sind die Wälder meist frei zugänglich. Waldeigentümer und Gemeinden weisen Besucherinnen und Besucher aber dringend darauf hin, Abstand von den Gefahrenzonen im Bereich von Holzschlägen zu nehmen – um sich selbst nicht in Lebensgefahr zu begeben und das Forstpersonal konzentriert arbeiten zu lassen. Konkret heisst das:

- Absperrungen unbedingt respektieren. Sie bedeuten «Weg gesperrt, Lebensgefahr».
- Ein Warndreieck bedeutet «Durchgang erlaubt, aber Vorsicht ist geboten».
- Den Anweisungen des Forstpersonals in jedem Fall Folge leisten.
- In Schlagflächen lauern auch Gefahren, wenn nicht gearbeitet wird, durch instabiles oder unter Spannung stehendes Holz. Hier gilt «Betreten verboten, auch an Wochenenden».
- Holzbeigen sind keine Klettergerüste, das Besteigen kann zu schweren Unfällen führen.

Zu vermieten

Hörenstrasse 1 und 3, 9113 Degersheim

An ruhiger, zentraler Lage mit herrlicher Aussicht

4-Zimmer-Wohnungen ab CHF 1320.– inklusiv NK

Die Wohnungen wurden alle saniert und verfügen über eine moderne Küche mit Glaskeramikherd, Geschirrspüler, Dampfzug und grossem Kühlschrank und drei Gefrierschubladen. Das Bad ist gross und hell. Bodenbeläge: Platten und Laminat.

Für Besichtigungen kontaktieren Sie bitte:



KHG Immo AG

Wilerstrasse 116, 9230 Flawil

071 394 55 55 / immobilien@khg.ch



BIBLIOTHEK
LUDOTHEK



Bild: freepik.com.

Feldeggstrasse 1 / 071 371 38 60 / biblioludo@degersheim.ch / www.bvsga.ch/degersheim



Spezielle Öffnungszeiten Herbstferien

vom 29. September bis 21. Oktober

geöffnet am

Di, 9. Oktober	18-20 Uhr
Mi, 10. Oktober	16-18 Uhr
Di, 16. Oktober	18-20 Uhr
Mi, 17. Oktober	16-18 Uhr

Degersheim*



Feldeggstrasse 1 | 9113 Degersheim
071 371 12 28 | info@grauerundcoag.ch

Warum nicht eine Loftwohnung, ein Büro/ Atelier, eine Werkstatt oder ein Vereinslokal in einer schönen, alten Fabrik?

Mehr Informationen auf unserer Website
www.grauerundcoag.ch

Bewahrung der Schöpfung

Ein heisser Sommer ist zu Ende. Die Trauben in meinem Garten duften wunderbar, wenn ich daran vorbeigehe. Die ersten wurden letzte Woche reif. Auch Zwetschgen und Äpfel konnten wir kiloweise ernten. Doch der lange und heisse Sommer hat nicht allen so gut getan wie meinen Obstbäumen.

Es war zu trocken und vieles ist verdorrt. Tiere und Insekten fanden keine Nahrung und kein Wasser. Das Vieh musste vorzeitig von der Alp geholt werden. Sogar von Notschlachtungen wurde berichtet.

Neben der Freude am heissen Sommer ging die Sorge einher, dass etwas mit unserem Klima nicht mehr stimmt. Seit einigen Jahren hören wir nicht nur in den Medien, dass sich das Klima ändert, sondern spüren es am eigenen Leib. Wir müssen sofort handeln, sagen die einen. Andere meinen: Es ist alles zu spät, wir können nichts mehr tun. Wieder andere sagen: Wir haben gar keinen Einfluss darauf.

Dass unser Lebensstil einen Einfluss auf den Klimawandel hat, ist jedoch wissenschaftlich bewiesen. So hat die Schweiz sich im Pariser Klimaabkommen bereit erklärt, aktiv gegen den Klimawandel vorzugehen.

Ich glaube, es gehört auch zum Auftrag der Kirchen, sich daran zu beteiligen. Bewahrung der Schöpfung heisst das theologisch gesprochen. Aus dem Glauben heraus, dass Gott die Welt gut erschaffen hat und den Menschen die Verantwortung für sie übergeben hat. Auch Einzelne können etwas tun. Mit dem Velo kurze Strecken fahren, anstatt mit dem Auto. Ferien ohne Flugreisen machen. Weniger Fleisch essen.

Bewahrung der Schöpfung scheint mit Verzicht einherzugehen. Aber eigentlich geht es nicht um Verzicht, sondern um Gewinn. Den Gewinn nämlich, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder sich im Herbst noch an vielen Früchten im Garten erfreuen können.

Pfarrerin Melanie Muhmenthaler



Samstag, 6. Oktober, Degersheim

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Oktober, Wolfertswil

08.45 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Oktober, Flawil

10.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Oktober, Niederglatt

08.45 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Oktober, Degersheim

10.15 Kommunionfeier

Sonntag, 14. Oktober, Flawil

10.15 Eucharistiefeier

DEGERSHEIM

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 10. Oktober, findet der Seniorenachmittag um 14.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus statt.

WOLFERTSWIL

Papiersammlung und Mittagstisch der Senioren

Am Montag, 8. Oktober, ab 8.00 Uhr ist Papiersammlung. Um 12.00 Uhr findet der Mittagstisch im Restaurant Moosbad statt. Anmeldung bis 6. Oktober an Anna Egli oder Esther Siegmann.

FLAWIL

Beta – Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 10. Oktober, um 14.30 Uhr gastiert im Pfarreizentrum das Seniorentheater St. Gallen.

Am Donnerstag, 11. Oktober, um 11.30 Uhr findet der Mittagstisch für Alleinstehende statt. Anmeldung bis 8. Oktober im Pfarreisekretariat, T 071 393 45 45.

www.se-ma.ch



Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 7. Oktober

10.00 Bezirksgottesdienst mit Max Huber. Thema: «Leben als begossener Pudel» (1. Mose 12,10–13,4) mit Kinderhort

Sonntag, 14. Oktober

10.00 Bezirksgottesdienst mit Rahel Arn. Thema: «Beten verändert uns» (1. Johannes 5,14–16) mit Kinderhort

Riedernstrasse 13, Tel. 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch



Reformierte Kirchgemeinde Flawil

Sonntag, 7. Oktober

10.00 Zwinglisaal: Rise-Up-Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. M. Muhmenthaler. Thema: »Taufe – Wasser« Bibeltext: Matthäus 18,1–5 Kollekte: Dargebotene Hand. Fahrdienst: 079 508 23 34.

Dienstag, 9. Oktober

15.00 Zwinglisaal: Treff 60 plus: «Ein Ohrenschaus» – Märchenstunde für Erwachsene mit Caroline Capiaghi

Freitag, 12. Oktober

15.00 WPH/Demenzabteilung: Andacht

15.45 WPH/Spital: Andacht

16.45 AS Wisental: Andacht

Sonntag, 14. Oktober

10.00 Kirche Oberglatt: Gottesdienst mit Abendmahl, Christina Egli. Bibeltext: 1. Kor. 7, 29–31. Kollekte: Christoffel Blindenmission Fahrdienst: 071 393 57 31

Montag, 15. Oktober

Wanderung «Aktive Senioren» gem. Programm (Verschiebedatum 22.10.2018) Anmeldung: Tel. 071 393 57 31

www.ref-flawil.ch



Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Degersheim

Sonntag, 7. Oktober

09.40 Gottesdienst mit Pfarrer Jakob Bösch. Anschliessend Kaffee im Kirchgemeindehaus. Parallel zum Gottesdienst Kinderprogramm

Montag, 8. Oktober

Der Frauenbibeltreff, findet nicht statt.

12.15 Salatzmittag im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 9. Oktober

08.45 Alpha-60-Plus-Treff Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 10. Oktober

14.30 Seniorenachmittag im Kirchgemeindehaus

Samstag, 13. Oktober

9.00 Männerforum im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 14. Oktober

09.40 Gottesdienst mit Pfarrer Hans Ruedi Gerber. Anschliessend Kaffee im Kirchgemeindehaus. Parallel zum Gottesdienst Kinderprogramm.

www.ref-degersheim.ch



Freie Christengemeinde Flawil

Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Sonntag, 7. Oktober

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl und Gebärdenübersetzung. Thema: «Vertiefung der Gottesbeziehung» (Teil 1)

Sonntag, 14. Oktober

9.30 Gottesdienst. Thema: «Vertiefung der Gottesbeziehung» (Teil 2). Gleichzeitig separate Gottesdienste für Kinder.

Besuchen Sie uns. Waldau 1 (Habis-Areal), Telefon 071 393 91 91

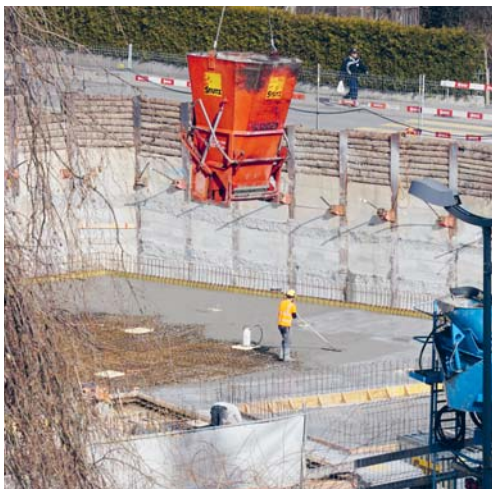
www.fcgf.ch



Es wächst und wächst

Es ist unübersehbar: Das Projekt «Neues Wohnen in der Alten Post» wird Realität. Täglich legen viele Handwerker tatkräftig Hand an. Das Gebäude wächst Stockwerk um Stockwerk in die Höhe. 30 Wohnungen, ein Restaurant und Räume für die Spitex entstehen. Die Bauarbeiten laufen planmässig. Im Herbst 2019 wird das Gebäude bezugsbereit sein.

Fotos: Roland Keller



Sanierung Deponie Lehmtofel: Nachtragskredit untersteht dem fakultativen Referendum

FLAWIL Im Frühling 2010 hat die Bürgerschaft für die Sanierung der Deponie Lehmtofel und für den Ausbau des Lehmtofelbachs einen Bruttokredit von 2,57 Millionen Franken gesprochen. Erkenntnisse aus der Detailprojektierung machen nun einen Nachtragskredit notwendig. Der Gemeinderat hat den Nachtragskredit genehmigt. Dieser untersteht dem fakultativen Referendum.

Das Lehmtofel wurde während mehrerer Jahrzehnte als Ablagerungsplatz und Kehrichtdeponie genutzt. Dabei wurden der Bach eingedolt und das Tofel teilweise aufgefüllt. Eine Sanierung ist notwendig, weil die Sickerwässer mit Schadstoffen aus der Deponie belastet sind. Diese Sickerwässer gelangen aus der Deponie in den Lehmtofelbach. Ausserdem sind die Böschungen der Abfalldeponie instabil und die Eindolung in einem baulich schlechten Zustand. Das Projekt umfasst unter anderem die Offenlegung des Lehmtofelbachs zwischen der Kantonsstrasse bis hin zum offenen Abschnitt im Lehmtofel. Im oberen Abschnitt wird das Gewässer als Flachstrecke mit wechselnden, naturnahen Böschungsneigungen ausgebildet.

Mehrkosten

Im Frühling 2010 hat die Bürgerschaft für die Sanierung der Deponie Lehmtofel und für den Ausbau des Lehmtofelbachs einen Bruttokredit von 2,57 Millionen Franken gesprochen. Das Baudepartement des Kantons St.Gallen hat das Projekt im März 2016 genehmigt. Erkenntnisse aus der Detailprojektierung machen nun einen Nachtragskredit notwendig. Die Bruttokosten für das gesamte Projekt betragen neu 4,28 Millionen Franken. Nach Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge und des bereits im Frühling 2010 gesprochenen Baukredits wird ein Nachtragskredit von 781 000 Franken benötigt. Die Mehrkosten sind auf die schlechten Baugrundverhältnisse, die dadurch notwendigen Baugrundsicherungen sowie auf die markant höheren Aushubmengen und die daraus resultierenden Deponiegebühren zurückzuführen.

40-tägige Referendumsfrist

Damit im Dezember 2018 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, wurden die Baumeisterleistungen im Juni 2018 öffentlich ausgeschrieben. Vorbehältlich der Gewährung des Nachtragskredits und des fakultativen Referendums.



Die Sickerwässer, die mit Schadstoffen aus der Deponie belastet sind, gelangen in den Lehmtofelbach.

Der Gemeinderat hat den Nachtragskredit genehmigt und diesen für das Referendumsverfahren freigegeben. Am Montag, 8. Oktober 2018, beginnt die 40-tägige Referendumsfrist, welche bis 16. November 2018 dauert. Während dieser Zeit können die Projektunterlagen im Gemeindehaus am Anschlagbrett im 3. Stock eingesehen werden. Die Unterlagen sind zudem auf www.flawil.ch unter der Rubrik «Aktuelles → Amtliche Publikationen» aufgeschaltet. Um eine Urnenabstimmung zu erwirken, sind 300 Unterschriften nötig.

Neubau Turnhalle und Musikschulzentrum Feld

FLAWIL Im Mai dieses Jahres hat der Gemeinderat aufgrund einer umfassenden Bauanalyse und einer Machbarkeitsstudie beschlossen, dass der Turnhallenkomplex der Oberstufe inklusive Musikschulzentrum durch einen Neubau ersetzt werden soll. Er hat dafür den Projektierungskredit freigegeben und ein Projektteam zur Ausarbeitung eines erweiterten Vorprojekts eingesetzt. Das Projektteam hat seine Arbeit aufgenommen und den Gemeinderat über den Stand der Dinge informiert.

Das Projektteam unter der Leitung von Schulratspräsident Christoph Ackermann hat sich bereits zu drei Sitzungen getroffen. Dabei hat sie die ortsbauliche Einbindung und insbesondere die Position und Ausrichtung des Neubaus erörtert. Zudem fand ein Treffen mit der Begleitgruppe statt. Im Weiteren hat das Projektteam das Raumprogramm erarbeitet, die Frage von möglichen Drittnutzungen geklärt sowie den Terminplan festgelegt.

Ortsbauliche Einbindung

Das Ziel ist es, das neue Gebäude optimal in den Kontext der Schulanlage und in das Ortsbild einzupassen. Dafür hat sich eine Delegation des Projektteams mit Tom Munz, dem Architekturberater der Gemeinde, getroffen und die ortsbauliche Einbindung des Neubaus diskutiert. Der für die Projektierung verantwortliche Architekt, Heinz Eggenberger, wird den Baukörper bei seinen weiteren Planungsarbeiten entsprechend setzen. Dabei darf die bauliche Etappierung für die Aufrechterhaltung des Turn- und Musikschulunterrichts beziehungsweise des Vereinssports wäh-

rend der Bauphase, in der Machbarkeitsstudie für die Setzung des Baukörpers noch handlungsleitend, in den Hintergrund treten.

Einbezug der Begleitgruppe

Mitte August hat sich eine Delegation des Projektteams mit der Begleitgruppe (Vertretungen aus Sport- und Musikvereinen) sowie mit Nachbarn getroffen. Nach der Information über den Planungsstand wurden Anregungen und Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer aufgenommen, aufgeteilt in eine Gruppe Sport und Musik (inklusive Alterssiedlung). Abschliessend stellten sich die beiden Gruppen ihre Ergebnisse vor. Das Projektteam hat die Anregungen in die Erarbeitung des Raumprogrammes einfließen lassen. Dieses dient als Grundlage für die Erarbeitung des erweiterten Vorprojekts durch Architekt Heinz Eggenberger. Das erweiterte Vorprojekt wird derzeit erarbeitet.

Keine Drittnutzungen

Der Gemeinderat hat das Projektteam beauftragt, das Interesse für mögliche Drittnutzungen beispielsweise durch die Tagesstrukturen, die Kindertagesstätte oder die evangelische Kirchengemeinde abzuklären, um Synergien zu nutzen. Ein solches wurde von den Angeschriebenen verneint. Einzig die Tagesstrukturen können sich eine Nutzung, namentlich mit der Musikschulverwaltung geteilte Büroräume, vorstellen.

Terminplan

Wie bereits erwähnt, wird derzeit das erweiterte Vorprojekt erarbeitet. Um die Jahreswende soll

dieses dem Gemeinderat und danach der Begleitgruppe in einem ersten Entwurf präsentiert werden. Voraussichtlich im Mai/Juni 2019 wird eine Vernehmlassung durchgeführt. Unter Berücksichtigung der Vernehmlassungsergebnisse wird der Projektentwurf nochmals überarbeitet. Danach folgen die Projektgenehmigung und die Erarbeitung des Abstimmungsgutachtens. An einer Informationsveranstaltung im Herbst 2019 soll das Projekt präsentiert werden. Im Frühling 2020 sollen die Flawiler Stimmberechtigten an der Urne über den Neubau des Turnhallenkomplexes inklusive Musikschulzentrum im Feld respektive den Baukredit abstimmen.



Der Turnhallenkomplex der Oberstufe soll durch einen Neubau ersetzt werden.

Referendumsvorlage

(Fakultatives Referendum)

Gegenstand:

Kredit von 781 000 Franken als unvorhersehbare neue Ausgabe (Nachtragskredit) nach Ziffer 2 Anhang Finanzbefugnisse zur Gemeindeordnung zulasten der Investitionsrechnung 2018 (Kostenstelle 74101) für das Projekt «Altlastensanierung und Gewässer Ausbau Deponie Lehmtofel» (Gemeinderatsbeschluss vom 25. September 2018)

Referendumsfrist:

Montag, 8. Oktober 2018, bis Freitag, 16. November 2018

Öffentliche Auflage:

Gemeindehaus Flawil, Anschlagbrett 2. Stock

Notwendige Unterschriften: 300

Das Verfahren richtet sich nach Art. 13 ff. der Gemeindeordnung der Gemeinde Flawil sowie den Bestimmungen des Gemeindegesetzes des Kantons St.Gallen und des Gesetzes über Referendum und Initiative des Kantons St.Gallen.

Ein allfälliges Referendumsbegehren zur Volksabstimmung ist vor Ablauf der Referendumsfrist dem Gemeinderat Flawil einzureichen. Unterschriftenbögen können bei der Ratskanzlei bezogen werden.

Gemeinde Flawil

www.flawil.ch

Rechtsgültigkeit und Vollzugsbeginn

(Art. 6 Gemeindegesetz des Kantons St.Gallen)

Nachdem innert der Referendumsfrist keine Urnenabstimmung verlangt wurde, hat nachfolgender Erlass Rechtsgültigkeit erlangt:

- **Reglement über die Reserve Werterhalt Finanzvermögen**

Das Reglement über die Reserve Werterhalt Finanzvermögen der Gemeinde Flawil tritt per **1. November 2018** in Kraft.

Gemeinde Flawil

www.flawil.ch

Jetzt Ihr Inserat reservieren!

flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch

**DIE POST IST DA.
FÜR ALLE.**

Manchmal auch für mehr als nur Briefe.

Auf ihrer Tour überbringt Zustellerin Cornelia Vögelin die Briefe mit einem Lächeln. Am liebsten direkt in die Hand der Leute.

post.ch/cornelia

DIE POST 



Ratsschreiber übernimmt NetzSG-Präsidium

FLAWIL In Neu St.Johann hat sich am 28. September 2018 das Netzwerk St.Galler Gemeinden (NetzSG) zur Mitgliederversammlung getroffen. NetzSG wirkt als professioneller Fachverband von und für Mitarbeitende in Städten und Gemeinden. Er ist deren aktiver Partner. Nach den statutarischen Traktanden interessierte im geschäftlichen Teil vor allem die Wahl des Präsidenten. Neu als Präsident von NetzSG gewählt wurde der Flawiler Ratsschreiber Marc Gattiker.



Marc Gattiker

Besuch im Rock- und Popmuseum

VEREIN Die Frauengemeinschaft Flawil organisiert einen Besuch im Rock- und Popmuseum in Niederbüren. Die Reise durch 80 Jahre Musikgeschichte findet am Freitag, 26. Oktober 2018, statt und kostet 20 Franken inklusive eines kleinen Apéros. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Pfarreizentrum. Anmeldungen nimmt Bea Zehnder bis 18. Oktober 2018 unter der Telefonnummer 071 393 62 57 entgegen. Angelica Freiwald

Feminine Charme

VEREIN Am Mittwoch, 10. Oktober 2018, kommt das Senioretheater St.Gallen zum Seniorennachmittag der Beta-Gemeinschaft um 14.30 Uhr nach Flawil ins katholische Pfarreizentrum. Das Stück «Feminine Charme» verrät bereits im Titel, dass die Frauen erneut ein ganz besonderes Gespür entwickeln, wenn es um die Schlichtung von Nachbarschaftsstreitigkeiten geht – so viel sei verraten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Rosmarie Keil-Neuhaus

Reglement tritt in Kraft

FLAWIL Das vom Gemeinderat verabschiedete «Reglement über die Reserve Werterhalt Finanzvermögen» tritt per 1. November 2018 in Kraft.

Vom 13. August bis 21. September 2018 unterstand das Reglement dem fakultativen Referendum. Innert der Referendumsfrist wurde keine Urnenabstimmung verlangt. Deshalb tritt das «Reglement über die Reserve Werterhalt Finanzvermögen» per 1. November 2018 in Kraft. Als eine der wenigen Pilotgemeinden wendet Flawil das neue Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG) bereits ab 2018 an. Der Kanton St.Gallen hat die Gemeinden verpflichtet, spätestens per 1. Januar 2019 umzustellen. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat mehrere Grundsatzentscheide zu Bewertung, Aktivierungsgrenze und Nutzungsdauer des Ge-

meindevermögens gefasst. Beim Übergang zum RMSG besteht beim Finanzvermögen im Gegensatz zum Verwaltungsvermögen kein Wahlrecht zur Neubewertung. Eine solche ist zwingend. Betroffen sind vor allem unbebaute Grundstücke. Richtgrösse für die Neubewertung ist der amtliche Verkehrswert. Durch die Aufwertung des Finanzvermögens entsteht auf der Passivseite der Bilanz eine sogenannte Aufwertungsreserve. Diese wird in den kommenden Jahren für den Werterhalt der Finanzliegenschaften eingesetzt. Im Zusammenhang mit der neuen Reserve ist ein «Reglement über die Reserve Werterhalt Finanzvermögen» notwendig. Dieses regelt insbesondere den Umfang von Einlagen in die Reserve und von Entnahmen aus der Reserve. Die Basis bildet ein Musterreglement des kantonalen Amtes für Gemeinden.

Musikalisches Feuerwerk mit Tanzeinlagen

KIRCHE Vier Sponsoren gelang es, kürzlich den Chor der Nationen Zürich ins katholische Pfarreizentrum einzuladen. Das Begegnungsfest unter der Leitung von Bernhard Furchner fand im Rahmen der «Interreligiösen Dialog- und Aktionswoche» statt. Der Verein Chor der Nationen engagiert sich für die soziale sowie die kulturelle Integration durch gemeinsames künstlerisches Schaffen. Nach der sogenannten Teilete führte die Gruppe «Rondom» musikalisch durch die Welt. Bernhard Furchner führte den Chor in Begleitung eines Quartetts mit einer konzentriert exakten Eleganz durch den Event. Ein Chor mit Sängerinnen und Sängern aus vielen Nationen, der auch jährlich einmal im KKL Luzern auftritt, ist selten im Dorf. Etwa 150 Gästen bot sich ein Feuerwerk von Stimmen aus aller Welt und Tänzen in Originalkostümen. Das Liedgut wird von den Chormitgliedern weltweit hergebracht und

vom künstlerischen Leiter musikalisch in jeder Stimme arrangiert. Selbst das wohl älteste Volkslied aus der Schweiz, das «Guggisberg-Lied» (1764) und das geschichtsträchtige «Zogä am Bogä» (Tanzverbot 1920) aus Uri fehlten nicht.

Franz Wismer



Der Chor der Nationen Zürich brachte viel Farbe sowie Lieder aus der ganzen Welt in das katholische Pfarreizentrum.

Spontaner Auftritt



FLAWIL Kürzlich hatte die Klasse von Daniele Togni, Musiklehrer an der Oberstufe, einen spontanen Auftritt als Strassenmusikanten. Mit ihren Liedern belebte sie den Flawiler Alltag.

Checkübergabe des Lions Clubs Toggenburg

VEREIN Der Lions Club Toggenburg führte im Clubjahr 2017/2018 unter der Regie des damaligen Präsidenten Urs Lichtensteiger, Flawil, diverse Aktionen zugunsten der Stiftung Indienhilfe Gritli Schmie (www.stiftung-indienhilfe.ch) durch. Neben den Einnahmen aus der Standaktion am Frühlingsmarkt in Flawil spendete der Lions Club Toggenburg einen namhaften Betrag aus seiner Clubkasse sowie aus einer clubinternen Sammlung. Kürzlich konnte der ehemalige Präsident Urs Lichtensteiger der Stiftung Indienhilfe Gritli Schmie, vertreten durch die Stiftungsrätin Heidi Wyss, einen Check über den Betrag von 17 000 Franken überreichen. Die Stiftung Indienhilfe Gritli Schmie engagiert sich für die ärmsten Bevölkerungsschichten in Indien, insbesondere für Waisenkinder. Die Spende des Lions Clubs Toggenburg wird für die weitere Aufnahme von Waisenkindern, den Bau eines zusätzlichen Waisenhauses und vor allem für die



Urs Lichtensteiger vom Lions Club Toggenburg übergibt Heidi Wyss von der Stiftung Indienhilfe Gritli Schmie einen Check.

Bildung der Kinder eingesetzt. Durch den sehr grossen Einsatz von Heidi Wyss mehrmals im Jahr vor Ort in Indien ist sichergestellt, dass der gespendete Betrag korrekt und zielgerichtet eingesetzt wird.

Christoph Peterer

Kiwanis-Klub baut Grillplatz in Niederglatt

VEREIN Soziales Engagement gehört zum Grundverständnis des Serviceklubs. So hat der Klub Uzwil-Fürstenland bereits 2006 den Grillplatz in Niederglatt aufgebaut. Da dieser beliebte Ort in die Jahre gekommen ist, entschied der Vorstand, diesen wiederum instand zu stellen. Zahlreiche Mitglieder des Klubs ersetzten bei strahlendem Wetter Stellriemen, reparierten die Stützmauer und erneuerten einen bestehenden Holzverschlag. Diese umfangreichen Arbeiten waren nur möglich, weil das Kiwanis-Mitglied Werner Nützi, Gartenbau Nützi in Oberuzwil, mit Know-how, Maschinen, Werkzeugen und Material tatkräftig zur Seite stand.

Die Grillstelle ist für jedermann zugänglich und das Brennholz im Holzverschlag darf gerne zum Feuern und Grillieren verwendet werden. Es wird immer wieder für Nachschub gesorgt. eing.



Mit Bagger und Schaufel wurden die Sitzbänke und ein Schatten spendender Baum gesetzt.

Neues Ehrenmitglied an der HV des STV Flawil

VEREIN Kürzlich fand in der Remise im Lindengut die 18. Hauptversammlung des STV Flawil statt. Manuela Ziegler leitete erstmals als Präsidentin die Versammlung. Mit Freude erinnerte sich die Präsidentin an einige Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres: Im Frühling 2018 führte der STV Flawil zusammen mit dem TV Abtwil-St. Josef den Hallenjugiwettkampf in der Botsberg-Turnhalle durch. Der Anlass war ein voller Erfolg und wird 2019 wieder in Flawil

durchgeführt. Auch nahmen wieder viele Mitglieder erfolgreich an diversen Wettkämpfen teil. Ebenso wurde eine neue übersichtliche Website gestaltet, die ab sofort aufgeschaltet ist (www.stvflawil.ch). Nach zehnjähriger Vorstandstätigkeit als Aktuarin hatte Heidi Zeller ihren Rücktritt bekannt gegeben. Mit einem herzlichen Applaus und der Ernennung zum Ehrenmitglied wurde ihre wertvolle Arbeit gewürdigt.

Karin Gubser

Von West nach Ost im Kulturpunkt

VEREIN Das kommende Wochenende bringt Kultur aus drei Kontinenten. Mit der Gruppe «Sol Family Afro» wird am Freitag über den Atlantik hin und her gependelt. Die internationale Combo verschmilzt Musiktraditionen aus Afrika und der Karibik zu einem grandiosen Feuerwerk. Grande Fiesta!

Indian Night im KulturPunkt: Klassische indische Musik hat sich über viele Jahrhunderte entwickelt. Bekannt ausserhalb Indiens wurde sie, als sie sich, angeregt durch Konzerte mit Grössen wie Yehudi Menuhin und Ravi Shankar, westlichen Einflüssen öffnete. Das Duo Krishna Bhatt und Prabhu Edouard, das am Samstag in Flawil

Spieltipp

«Dragonwood» – ein Spiel voller Glück und Wagemut



Der Herbst hält Einzug und nach sonnigen Wochen mit Freizeit im Freien laden gemütliche Stunden zu Hause zu einer Spielrunde ein. Das Spiel «Dragonwood» aus dem Spieleverlag «Game Factory» ist ein schön illustriertes und abwechslungsreiches Kartenspiel für zwei bis vier Spieler ab acht Jahren. Das Spiel gewinnt, wer mutig und clever kämpft und das nötige Quäntchen Glück auf seiner Seite hat. Denn erst benötigt man die passenden Karten beim Nachziehen der Abenteurer, danach fordert man das Glück beim Würfeln heraus. Das Risiko kann man eigenhändig steuern, indem man mehr oder weniger Würfel wählt. Wer genug Kreaturen besiegen konnte, kann sogar noch auf einen Schlussbonus hoffen.

Im gesamten Spiel geht es darum, zwischen dem Sammeln von Eroberern und Abenteurern abzuwägen. Ereigniskarten und Verstärkungen lockern die Spielrunden auf. Die Spielregeln sind leicht verständlich und schon nach kurzer Zeit stellt man sich den verwegenen Kreaturen mutig entgegen. Das Spiel kann in der Ludothek Flawil (www.ludothek-flawil.ch) ausgeliehen werden.

Marisa Sutter Forster, Ludothek Flawil

ABFALLKALENDER

Sonderabfälle/Gifte, Freitag, 5. Oktober, 15.00 bis 17.00 Uhr und Samstag, 6. Oktober, 9.30 bis 10.30 Uhr. Annahme beim Werkhof an der Erlenstrasse 6.

Bioabfuhr Flawil
Donnerstag, 11. Oktober, 7.00 Uhr

Bioabfuhr Flawil
Donnerstag, 18. Oktober, 7.00 Uhr

zu Gast ist, pflegt das alte Erbe und überträgt es in die heutige Zeit. Konzertbeginn jeweils 20.30 Uhr, Kollekte.

Franz Fischli

TODESFÄLLE

Gestorben am 26. September 2018 in Flawil: **Ehmann geb. Müller, Klara**, von Herisau, geboren am 18. Januar 1941, wohnhaft gewesen in Flawil, WPH, Krankenhausstrasse 5. Die Abdankung hat bereits stattgefunden.

Gestorben am 29. September 2018 in Flawil: **Hofer geb. Huber, Mineli**, von Bleienbach, geboren am 3. März 1922, wohnhaft gewesen in Flawil, Oberdorfstrasse 18. Die Abdankung findet am Freitag, 19. Oktober 2018, 14.00 Uhr, auf dem Friedhof Oberglatt statt. Anschliessend Gottesdienst in der Evang. Kirche Oberglatt.

Gestorben am 30. September 2018 in Rehetobel: **Bleichenbacher, Hans Ruedi**, von Mörschwil, geboren am 31. Oktober 1928, wohnhaft gewesen in Flawil, mit Aufenthalt in Rehetobel AR, Alters- und Pflegeheim Krone. Die Abdankung findet am Donnerstag, 11. Oktober 2018, 14.00 Uhr, in der Evang. Kirche Oberglatt statt. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im Waldfriedhof Degersheim statt.

Betagte lassen Kinder leuchten

STIFTUNG «Bringen Sie Kinder zum Leuchten.» Dieser Aufruf der Terzstiftung verhallte auch im Alters- und Pflegeheim (WPH) Flawil nicht ungehört. Seit Frühsommer werden dort von fleissigen Frauenhänden Mützen und Stirnbänder für Kinder gestrickt – besondere Mützen und Stirnbänder. Denn diese leuchten dank reflektierender Wolle in der Dunkelheit und wärmen somit nicht nur Kinderohren, sondern schützen gleichzeitig vor Unfällen bei Dunkelheit. Das WPH Flawil ist eines von gut 100 Alters- und Pflegeheimen in der Deutschschweiz, die sich am Projekt der Terzstiftung beteiligen. Das Projekt wird übrigens vom Fonds für Verkehrssicherheit

FVS, einer öffentlich-rechtlichen Anstalt mit gesetzlichem Auftrag des Bundesrates, finanziert. Und es entspricht einem Leitsatz der Terzstiftung: «Was älteren Menschen nützt, kann jüngeren nicht schaden.» Die Stiftung wurde 2007 gegründet und ist eine unabhängige, überparteiliche, gemeinnützige und nicht gewinnorientierte Stiftung, die sich vor allem für ältere Menschen einsetzt, ohne die Jüngeren zu benachteiligen. Die im WPH Flawil gestrickten Kappen und Stirnbänder – es sind etwa 40 Stück – werden am Montag, 29. Oktober 2018, den Mädchen und Buben im Kindergarten Grund übergeben.

Marianne Bargagna

Vom Schicksal, das sich wendet

VEREIN Caroline Capiaghi – seit mehr als 20 Jahren erzählend unterwegs – erzählt Geschichten aus ihrem grossen Schweizer Märchenschatz. Es sind Mythen, Sagen, Märchen und Schwänke voller Freiheit und Glück, Trauer und Schmerz, Hoffnung und Vertrauen. Im Schöpfungsmythos «Das Sprachgemensel» erhält das Alpenvolk im alten Rätien dank dem Missgeschick eines Engels seine grosse Sprachvielfalt. Und wer hätte nicht auch gerne eine Frau, die immer, wirklich immer hinter ihrem Mann steht, auch wenn seine Geschäfte im wahrsten Sinne des Wortes bachab

gehen? – So geschieht es in einem Schwank aus dem Wallis. In einem Zaubermärchen aus dem Engadin erleben die Zuhörenden in starken Bildern die machtvolle, heilende Natur. All dies und viel mehr erfährt man am Treff 60 plus im Kirchgemeindezentrum, Zwinglisaal, in Flawil am Dienstag, 9. Oktober 2018, um 15 Uhr. Diese Erzählstunde ist ein Ohrenschauspiel, gespickt mit Geschichten voller Glück zum Fassen nah – mit einer Prise Humor, einem Löffel Poesie und einem Quäntchen Wahrheit. Silvia Leuenberger

Ortsmuseum Flawil im Lindengut

Ausstellung 2018

Flowiler Bilder 1971-1990

ortsmuseumflawil.ch

brockenhaus
flawil STIFTUNG TOSAM

50% auf alle Secondhand-Artikel
Samstag 27. Oktober
9.00 bis 16.00 Uhr

mit Wurst- und Getränke-Stand

Habis-Center | Zufahrt B | Waldau 1 | 9230 Flawil
www.brockiflawil.ch

Gut umsorgt zu Hause leben – auch dank Pro Senectute

VEREIN Nach einem Unfall, einem Spitalaufenthalt oder aufgrund zunehmender Altersbeschwerden kann man sich plötzlich hilflos fühlen. Pro Senectute weiss aus Erfahrung, welche Anliegen frühzeitig geklärt sein müssen, damit man auch nach einem einschneidenden Ereignis selbst über sein weiteres Leben bestimmen kann. Als Anlaufstelle für Altersfragen bietet sie im

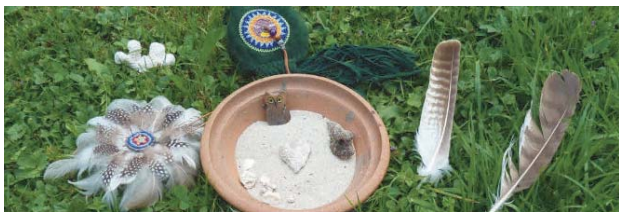
richtigen Moment Beratung und Unterstützung, die Halt und Sicherheit gibt. Pro Senectute unterstützt Personen in finanziellen Notlagen, berät sie kostenlos in schwierigen Lebenssituationen und informiert bei Fragen zur persönlichen Vorsorge. Sie hilft Personen aber auch, mobil zu bleiben, soziale Kontakte zu pflegen, und gibt ihnen im Alltag Sicherheit und Unterstützung. Die Nähe

zur Bevölkerung ist Pro Senectute ein zentrales Anliegen. Damit sie alle diese Dienstleistungen auch in dieser Region weiterhin anbieten kann, ist sie auf Solidarität angewiesen. In den nächsten Tagen befindet sich der Herbstsammlungsprospekt mit Einzahlungsschein im Briefkasten. Jede Spende hilft!

Monika Bischof

ENERGY-RELAX

Beginn 22.10.2018, abends



Wir müssen von Zeit zu Zeit eine Rast einlegen und warten, bis unsere Seelen uns wieder eingeholt haben.

Indianische Weisheit

Entspannungsübungen, Meditation, Heilübungen und vieles mehr... für alle zw. 18- und 75-jährig



C. Schmidli, Flawil, 071 393 14 60
www.schmidli-claudia.ch

Das Richtige tun

Wenn Armut hilflos macht

Wir schützen Menschen vor der Klimakatastrophe

Ihre Spende hilft

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

CARITAS Schweiz
Sollens
Sollens
Sollens



9203 Niederwil
Tel. 071 393 35 53
Phi. 078 830 92 91
Jos. 079 445 59 00
trunz.ofen@bluewin.ch

www.trunz-ofenbau.ch

- Specksteinöfen
- Kachelöfen
- Cheminéeanlagen
- Cheminéeöfen
- Kaminanlagen
- Plattenarbeiten

Philipp Trunz

ZWEI STANDORTE – EIN ZIEL

brockenhaus
degersheim STIFTUNG TOSAM

Öffnungszeiten

Montag/Dienstag	geschlossen
Mittwoch – Freitag	10.00 – 12.00 Uhr
	13.30 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 16.00 Uhr

www.brockidegersheim.ch

brockidegersheim@tosam.ch

brockenhaus
flawil STIFTUNG TOSAM

Öffnungszeiten

Montag/Dienstag	geschlossen
Mittwoch – Freitag	09.00 – 12.00 Uhr
	13.30 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 16.00 Uhr

www.brockiflawil.ch

brockiflawil@tosam.ch

Taastrasse 11

Betriebe der Stiftung Tosam, Herisau www.tosam.ch

Waldau 1 – Habis-Center

Rätselspass

■ ■ ■ B ■ A ■ O ■ ■ ■ ■ U ■ I
 W A L E N S E E ■ C R E M E N
 ■ G ■ N A T A S C H A ■ K ■ S
 E R Z E ■ I R E ■ A U B E R T
 K O N T O ■ P L E T S C H E R
 ■ N ■ Z ■ R A U
 ■ O N E ■ E ■ M
 A M E N ■ E N D E
 ■ ■ W ■ ■ I N
 ■ S M S ■ K A N T
 ■ T A G S ■ ■ T ■ ■ ■ E N A ■
 S A N ■ P ■ O R G E L ■ K ■ T
 ■ U ■ P A M P A ■ L ■ D E A R
 ■ P U L T ■ E S K I M O ■ U I
 ■ E D O ■ S C H W A E G A L P

Jeden Freitag

FLADE-Blatt-Tag

In alle Haushaltungen von Flawil und Degersheim

flawil@cavelti.ch
degersheim@cavelti.ch
Telefon 071 388 81 81



WILDBIENEN

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: QUARTIER
 Alle Auflösungen der Rätsel unter: www.flawil.ch/aktuelles/fladeblatt.html/16 oder www.degersheim.ch/de/verwaltung/fladeblatt

AGENDA FLAWIL

Freitag, 08.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Freitag, 5. Oktober
Kegelabend
 Ski-Club Obst
 Restaurant Landhaus, 18.30 Uhr

Sol Family Afro: Afro-Cubafusion
 Kulturpunkt Flawil
 St.Gallerstrasse 13, 20.30 bis 01.00 Uhr

Samstag, 6. Oktober
Djembekurs mit Ananda Geissberger
 Kulturpunkt Flawil
 St.Gallerstrasse 13, 15:00 bis 16.30 Uhr

Indian Night: Krishna Bhatt + Prabhu Edouard
 Kulturpunkt Flawil
 St.Gallerstrasse 13, 20.30 bis 01.00 Uhr

Sonntag, 7. Oktober
Pius Walliser 1925 bis 2008 – Flowiler Bilder
 Ortsmuseum Flawil
 Lindengut, 14.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, 9. Oktober
Eulrunde: Angst und was sie mit Menschen macht
 Kulturpunkt Flawil
 St.Gallerstrasse 13, 19.30 bis 22.00 Uhr

Freitag, 12. Oktober
anna RF: Mix aus Ethno, Reggae und elektronischer Musik
 Kulturpunkt Flawil
 St.Gallerstrasse 13, 20.30 bis 01.00 Uhr

Samstag, 13. Oktober
Reggaenight mit Yaad Birdz
 Kulturpunkt Flawil
 St.Gallerstrasse 13, 20.30 bis 01.00 Uhr

Donnerstag, 18. Oktober
Baila Latino – Tanzabend mit Crashkurs von DJ Stas
 Kulturpunkt Flawil
 St.Gallerstrasse 13, 20.00 bis 22.30 Uhr

Freitag, 19. Oktober
Metzgete mit musikalischer Unterhaltung
 Freizytchörli Gossau-Flawil
 Coop-Restaurant Gossau,
 St.Gallerstrasse 75, 17.00 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Samstag, 6. Oktober
Wochenmarkt Degersheim
 Dorfplatz, 9.00 bis 12.00 Uhr



Oktoberfest
 Löwenscheune Wolfertswil, 19.00 Uhr

Mittwoch, 10. Oktober
Seniorenachmittag
 Ökumenische Seniorenarbeit Degersheim
 Evang. Kirchgemeindehaus, 14.30 Uhr

Samstag, 13. Oktober
Wochenmarkt Degersheim
 Dorfplatz, 9.00 bis 12.00 Uhr

9	3	8	5	1	6	7	4	2
1	6	2	7	4	8	9	3	5
5	4	7	2	9	3	1	8	6
7	9	6	3	5	1	4	2	8
4	5	1	8	2	9	6	7	3
2	8	3	6	7	4	5	9	1
8	1	9	4	3	5	2	6	7
3	2	5	9	6	7	8	1	4
6	7	4	1	8	2	3	5	9

©raetsel.ch 315829

19°  SAMSTAG	17°  SONNTAG
---	---

Das FLADE-Blatt macht Herbstferien

Die nächste Ausgabe erscheint am 19. Oktober 2018. Einsendeschluss ist am Donnerstag, 11. Oktober 2018, 17 Uhr. Nach den Herbstferien erscheint das FLADE-Blatt wieder wöchentlich.